

1920
Aufwärts-
Druckerei
Leipziger
Norddeut-
e, währ-
reuliche
Pia n d-
ten Kurs,
und Spre-
nger nach-

Leipziger Tageblatt

und Handels-Zeitung

Morgen-Ausgabe

114. Jahrgang

Bezugspreis: für Leipzig und Umgeb. monatlich 1.25 Mk., vierteljährlich 3.75 Mk., halbjährlich 7.25 Mk., jährlich 13.50 Mk., für die Provinz monatlich 1.50 Mk., vierteljährlich 4.50 Mk., halbjährlich 8.75 Mk., jährlich 16.50 Mk. (Leipziger Postbezugspreis). Ausland: monatlich 2.50 Mk. (einschl. Postgebühren), vierteljährlich 7.50 Mk., halbjährlich 14.00 Mk., jährlich 26.00 Mk. (Leipziger Postbezugspreis). Druck- und Verlagsanstalt für Leipzig und Umgeb. 114. Jahrgang, Nr. 524, Dienstag, den 9. November 1920.

Das Leipziger Tageblatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen des Reichs und des Reichsgerichts, sowie die Entscheidungen der Reichsgerichte Leipzig, sowie verschiedene andere Behörden.

Anzeigenpreis: für Leipzig u. Umgeb. die erste Zeile, die erste Woche 1.25 Mk., die zweite Woche 1.00 Mk., die dritte Woche 0.75 Mk., die vierte Woche 0.50 Mk. (Leipziger Postbezugspreis). Für die Provinz: die erste Zeile, die erste Woche 1.50 Mk., die zweite Woche 1.25 Mk., die dritte Woche 1.00 Mk., die vierte Woche 0.75 Mk. (Leipziger Postbezugspreis). Druck- und Verlagsanstalt für Leipzig und Umgeb. 114. Jahrgang, Nr. 524, Dienstag, den 9. November 1920.

Nr. 524

Dienstag, den 9. November

1920

Der Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich

Mag das Reich noch so schwer bedroht und sein Bestand — das lehle vielleicht, was man den Deutschen lieh! — noch so schwer gefährdet sein: wir alle hoffen, daß es sich schließlich doch durchringen wird. Deshalb muß an seinem inneren Ausbaue rastlos weitergearbeitet werden, bis es so dasteht, wie es die Reichsverfassung will. Dazu gehört auch die Bildung des Staatsgerichtshofes. Unter den Drucksachen des Reichstags finden wir jetzt einen Gesetzentwurf, den das Reichsministerium des Innern vorgelegt. Er gibt zu folgenden — selbstverständlich nicht erschöpfenden! — Bemerkungen Anlaß.

Ein derartiger Gerichtshof höchsten Stiles ist notwendig, weil das Deutsche Reich eben kein Einheitsstaat ist, sondern sich aus „Ländern“ zusammensetzt. Deshalb können Meinungsverschiedenheiten auftreten, namentlich wo es sich um die Ausübung von Reichsgesetzen handelt, vgl. Art. 15 der Reichsverfassung. Es können ferner Auseinandersetzungen erforderlich werden, wenn Länder vereinigt oder abgetrennt werden sollen (Art. 18). Aber auch bei Verfassungsfreitigkeiten innerhalb eines Landes oder zwischen verschiedenen Ländern, oder gar zwischen einem Lande und dem Reich selber (Art. 19), ist es von größtem Belange für alle Beteiligten, daß es eine Stelle gibt, die das letzte Wort hat. Dieses letzte Wort kann natürlich nur im Namen des Reiches gesprochen werden, und dazu soll der Staatsgerichtshof berufen sein. Er ist ein notwendiges Glied einer so verwickelten Staatsmaschine, wie sie nun einmal das deutsche Vaterland ist — und zunächst wohl auch bleiben wird. Schon die Männer der Paulskirche, die alle staatsrechtlichen Fragen sehr scharf und streng durchdachten, schufen darum das „Reichsgericht“ der Verfassung von 1849. Es ist das unerkennbare Vorbild des heutigen Staatsgerichtshofes. Jedermann weiß auch, daß das alte Reich von 1870/71 eine gleiche Einrichtung nicht kannte. In dem Bunde der Fürsten und freien Städte mit ihren Sonderprivilegien war dafür kein Raum; erst in den letzten Jahren vor der Revolution tauchte der Wunsch nach einem Richter wieder auf. Der verlorene Bundesrat, der in der Regel zu entscheiden hatte, fällt die staatsrechtliche Lücke nicht aus. Ein Kollegium, in dessen Schoße nach „Instruktionen“ (nämlich der verbündeten Regierungen) abgefaßt wurde, war kein Gerichtshof. Ganz abgesehen davon, daß seine Sprüche nicht öffentlich und gegebenenfalls unter Mitwirkung der streifenden Parteien selber zustande kamen und nicht mit Gründen versehen zu sein brauchten. Das alles läßt sich nur geschichtlich und aus dem damaligen Verfassungsrechte heraus begreifen. Schon heute ist es schwer, sich noch in diese Gedanken-gänge zu versetzen.

Dem soll nun abgeholfen werden. Ueber den Entwurf im einzelnen, über die Zusammensetzung des Gerichts und das Verfahren vor ihm zu berichten, ist hier nicht der rechte Ort. Heutzutage ist die Zuständigkeit keineswegs auf die oben ange-deuteten Fragen beschränkt. Auch Streitigkeiten auf dem Gebiete der Reichseisenbahn und Post, der Wasserstraßen und See-gelichen sollen unter Umständen an den Staatsgerichtshof ver-wiesen werden können. Namentlich aber soll er urteilen über Anklagen des Reichstages gegen den Präsidenten, den Kanzler und die Minister des Reiches. Das ist das Gebot, das unter dem Namen der Ministerverantwortlichkeit bekannt- geworden ist. Besonders lebhaft wurde um sie bei den Wahlen des Jahres 1912 gekämpft. Sie hatte sich zu einem politischen Schlagwort entwickelt und wurde früher wohl etwas überschätzt. Man darf das heute getrost zugeben. Ueber die eigentliche Politik eines Ministers und ihre Zweckmäßigkeit abzusprechen, kann niemals die Aufgabe eines Gerichtshofes sein. Die Zeit-genossen eines großen Staatsmannes sind keine tauglichen Richter über ihn. Je größer er ist, um so schwerer werden sie ihn be-greifen und um so später die von ihm erschlossenen neuen Bahnen zu erkennen vermögen. Man male sich nur einmal das Bild aus: Bismarck als Angeklagter vor einem Staatsgerichtshof der preussischen Konfliktzeit! Schandervoll, höchst schandervoll! Gerade vom Standpunkte einer ersten Demokratie muß man solche Gedanken ablehnen. Vor allem aber: Der ganze Streit in jenem Sinn ist weit überholt durch die Entwicklung des Parlamentarismus. Früher galt die Ministerverantwortlichkeit als ein Schritt vorwärts auf diesem Wege. Jetzt ist der unnatürliche Zustand, da sich Volksvertretung und Regierung

Englische Hungerblockade gegen Irland? Der Druck auf Irland

(Drahtbericht) Paris, 8. November. Nach „Chicago Tribune“ beabsichtigt die englische Regierung, die vollständige Blockade über Irland zu verhängen. Durch Unterbindung des Eisenbahn-, Post- und Telegraphenverkehrs hofft sie die Aufstände dortselbst in Kürze niederschlagen zu können. London, 8. November. „Daily Chronicle“ veröffentlicht das Faksimile eines von den Zinnfeinern in Cork verfassten Zirku-lars, das zur Zeichnung von Geldern anfordert, die der Erhaltung der irischen republikanischen Armee und der Fortsetzung ihres Kampfes dienen sollen.

Vorschläge der irischen Friedenskonferenz

(Eigener Drahtbericht) London, 8. November. Die irische Friedenskonferenz, die die gemäßigten Elemente in Ir-land umfaßt und ihren Sitz in Dublin hat, übermittelte Lord George eine Reihe von Vorschlägen, bei deren Annahme der Frieden wieder-hergestellt werden könnte. Es wird hervorgehoben, daß die irische Verteidigung Großbritanniens nicht berührt werden soll. Irland soll im Rate des Völkerbundes vertreten sein und ebenso in jedem Rat, in den die englische Regierung Vertreter entsendet. Eine irische Konstituante soll die irische Verfassung regeln. Weiter soll, wenn es den Wunsch hat, ein eigenes Parlament bekommen. Da dadurch eine Teilung Irlands eintreten würde, so wird für Ulster und für Irland eine eigene Einrich-tung geschaffen, die sich mit der Beschaffung und Verwaltung zu be-fassen hat. In finanziellen Dingen soll Irland eigene Wege gehen können. Lord George wird angefordert, eine Abordnung der Iren zu empfangen, die ihm diese Vorschläge näher darlegen soll.

Die Zusammenfassung des amerikanischen Kongresses

(Drahtbericht) Paris, 8. November. Nach einem New Yorker Telegramm setzt sich der Kongreß nach dem nunmehr feststehenden Wahlergebnis aus 239 Republikanern (61 Sitze gewonnen), 138 Demokraten, einem Sozialisten und drei Mit-gliedern anderer Parteien zusammen.

Keine Zerföhrung der Dieselmotoren

(Drahtbericht) Paris, 8. November. Der Beschluß der Völkerverkonferenz, die Anordnung betreffend Zerföhrung der deutschen Dieselmotoren zu wider-rufen, wird heute amtlich bestätigt. Der Beschluß erfolgte auf das Entschließen zweier Marineabverträndigen und soll der deutschen Regierung mitgeteilt werden.

Das Völkerverbundmandat in Palästina

(Eigener Drahtbericht) London, 8. November. Das Mandat für Palästina, das der Völkerverbund der englischen Regierung übertrug hat, erlöhnt, wie der Finanzminister Prof. Wey-mann in einer Londoner Versammlung mitteilte, folgende Punkte: 1. den bekannten Beschluß von San Remo; 2. die Verpflichtung Eng-lands, mit allen Mitteln die Errichtung einer jüdischen Heimstätte in Palästina zu fördern; 3. die Bestimmung, daß bei der Regierung in Palästina eine ständige Vertretung der jüdischen Organisation sowie der anderen am Aufbau beteiligten jüdischen Organisationen eingeset-zt wird. Außerdem werden in einem besonderen Verträge die Beziehungen zwischen der jüdischen Organisation und der Mandatarvermacht festge-legt, insbesondere betreffs des Einflusses der jüdischen Organisation auf die Besetzung des Postens des Oberkommissars. Sir Herbert Samuel, ein führender englischer Jude und Zionist, ist zum Ober-kommissar von Palästina berufen worden. Zur Einleitung der Koloni-sation übergibt die palästinsische Regierung der jüdischen Organisation zunächst eine Million Dunam Boden zur Urbarmachung, zwei weitere Millionen Dunam Land werden nach und nach von der Regierung zur Verfügung gestellt werden. Bei den Urbarmachungs- und Wasser-regulierungarbeiten sollen bereits im ersten Jahre 30-40000 jüdische Arbeiter beschäftigt werden.

Konstituierung der freien Stadt Danzig

(Eigener Drahtbericht) Paris, 8. November. Die Völkerverkonferenz hat den neuen Wortlaut der Danziger Konvention angenommen, die am 15. November gleichzeitig mit der Konstituierung der freien Stadt Danzig unterzeichnet werden soll.

Die Streiklage in Berlin

(Drahtbericht) Berlin, 8. November. Die Funktionäre und Vertrauensleute des Verbandes der Ge-meinde- und Staatsarbeiter, die etwa 40000 jüdische Arbeiter vertreten, haben heute nachmittag nach stundenlangen Verhandlungen die Ab-stimmung vorgenommen. 12996 stimmten gegen den den Streik und 14289 Arbeiter dafür. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit ist also nicht erreicht worden. 2000 Angestellte der Krankenhäuser stimmten zwar gegen den Streik, aber auch gegen den Streik. Es wurde eine Einsetzung gefordert, in der zum Ausdruck kommt, daß der Streiksbefehl zu widerrufen sei wegen der Klassifizierung der Löhne, daß die Arbeiter eine gleichmäßige Lohn-zahlung für alle Arbeitnehmer vorziehen, die in den Verhandlungen baldmöglichst herbeigeführt werden soll. Danach ist zu hoffen, daß morgen abend die Elektrizitätsarbeiter wieder in ihre Betriebe zurückkehren, so daß am Mittwoch früh der Straßenbahnbetrieb wieder aufgenommen wird. Wie dem „Wohlfahrts-Abendblatt“ dazu von anderer Seite gemeldet wird, soll sich der Magistrat angeblickt bereit erklären haben, den Elektri-zitätsarbeiter trotz der zugestandenem Lohnüberhöhung von 50 Pf. pro Stunde die Extrazulage zu bewilligen. Kauf Wahlungsergebnis wird am 9. November die Arbeit in den Eisenbahnen ruhen. Das Reichsverkehrsministerium teilt mit, daß der Eisenbahnverkehr am 9. November aufrecht erhalten bleibt.

Wählt am 14. November Deutsch-Demokratisch!
Liste Reinhold=Claus-Jähmig=Menke-Gluckert

Sigung des Hauptauschusses (Eigener Drahtbericht)

Berlin, 8. November.

Bei dem Eintragsantrag von 200 Millionen zur Durchführung des Entwaffnungsge... meint Abg. Dr. Puchnick, daß nach den Erklärungen die Wirkung des Gesetzes günstig sei.

Zum 9. November

Wenn sozialistische Heißsporne sich darüber ereifern, daß nicht Jedermann in Deutschland den 9. November als einen Gedenktag in der Geschichte des deutschen Volkes ansehen...

Ich habe die Revolution nicht gemocht, und ansehe ganze Partei hat sie nicht gemocht. Wir haben im Gegenteil über Jahre gegen die Revolution in Wort und Schrift gekämpft...

Ich will Ihnen nur meine Meinung schreiben, worum die Revolution unsere Hoffnungen enttäuschen mußte. Weil die Revolution zu einer Zeit erfolgte, wo große Massen des Volkes den moralischen Halt verloren hatten...

S.T. Sport

Pferdsport: Wiedereinnahme des Rennplatzes. Das Rennplatz werden erst immer mehr die vor dem Kriege herrschenden Verhältnisse betreten.

Fußballsport: Die Tabelle der ersten Klasse hat nunmehr folgendes Aussehen:

Table with 10 columns: Name, Sp. (Spiele), Gew. (Gewinne), Unents. (Unentschieden), Verl. (Verluste), Tore (Tore), P. (Punkte), etc. Lists teams like VfB, Germania, etc.

Gewinnlos-Fußball im Reich. Nachbarn: Sportverein Viktoria gegen Germania-Landesliga 12, Preußen 9 gegen Viktoria-Landesliga 11...

Außerordentliche Hauptversammlung des B. D. R. In Offenbach begann am Sonntag die auf zwei Tage angedachte außerordentliche Hauptversammlung des Bundes...

Deutsche Rennfahrer-Siege im Ausland 1920. Die deutschen Rennfahrer bestanden nach einer Statistik der Sportlichen Nachrichten in der besten Saison...

Flugzeugen: Die „Kometen für Betriebe“, eine von Erdinger, dem Reichs-Luftfahrt-Abteilung, erdachte, bringen wiederum die wichtigsten Vorteile...

Allgemeines: Staatsratgeber für Schwere in Baden. In einer kürzlichen Sitzung des Bundes- und Landesparlamentes in Karlsruhe wurden die grundsätzlichen Bestimmungen über die Errichtung der Bundesratgeber...

Hauptkassier Leipzig: Julius Wille. Hauptkassier Berlin: Dr. Erich Coeth.

Unsere geistige Abendausgabe umfasst 4 Seiten, 12 Seiten die vorliegende Ausgabe 8 Seiten, zusammen

Zuckersch-Crème advertisement with logo and text: die gute, nicht fettende Zuckersch-Crème, welche das Beste zur Verschönerung und Verfeinerung des Geschmacks zu haben...

Der „menschenfreundliche“ Trozki (Eigener Drahtbericht)

Berlin, 8. November.

Nachdem in der Sitzung der Petersburger Sowjets mehrere Redner die schwere Verpflegungslage von Rußland dargelegt hatten, erklärte Trozki:

Ich bin mir dessen bewußt, daß eine schwere Hungersnot bevorsteht. Ich weiß, welche Gefahren die Winterhälften bei dem herrschenden Holzangel mit sich bringt.

Ein Geheimvertrag zwischen deutschen Kommunisten und dem großen Sowjet (Eigener Drahtbericht)

Rotterdam, 8. November.

Die „Morning Post“ hat folgenden Funkpruch aus Moskau erhalten: Laut „Dramba“ hat der große Sowjet einen politischen und militärischen Geheimvertrag mit der Sowjetunion...

Berlin, 8. November. Nach einer Meldung aus Moskau haben gestern die U. S. P. D., die K. P. D. und die Kommunistische Partei Deutschlands ihre Ver-

Eduard Berneburg - Leipzig Tel. 12 989. Grimaltsch Straße 24. Schreibmaschinen, alle Zubehör und Papiera Büromöbel und Vert.-Registaturen. Zweigstelle: Ritterstraße 5.

nen heraus aus den für Ungeübte nicht zugänglichen Räumen des Wandpuzzes in den festlichen Saal der Loge. Sie kamen, spielten und legten, legten auf der ganzen Linie, Wofür soll man dieser trefflichen Spielvereinigung mehr danken, für die Arbeit und Selbstehre ihrer Vorstände oder für ihr sorgfältigstes, blühendes Spiel?

Theaterhand in Dresden. Wie die Morgenblätter melden, kam es Sonntagabend im Lobe-Theater bei der Aufführung von Woldemars „Schloß Wellerstein“ zu stürmischen Zustritten. Der Vorhang mußte fallen.

Letzte Handelsnachrichten

- Frankfurter Abendbörse. Die Stimmung an der gestrigen Abendbörse war fest, besonders für Valutenwerte, von denen Mexikaner gesucht wurden. Auf dem Aktienmarkt zeigte sich ebenfalls lebhaftige Tätigkeit...

wert ist, kann jetzt als gesichert gelten, ebenso die Anerkennung der an ihr verbrachten Semester und der in Danzig abgelegten Prüfungen in Deutschland. Gauguin ging gestorben. In Kopenhagen starb dieser Tage die Witwe Paul Gauguins, die Dänin Mette Gauguin geb. Gad, kurz nach ihrem 70. Geburtstag.

Das Fortbestehen der Danziger Technischen Hochschule in bester Weise, das im Interesse des Deutschthums im Osten dringend wünschens-

Wan der Universität Leipzig. Dr. phil. Erich Walter, Mitglied am Soziologischen Institut der Universität, hat von der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abteilung der Philosophischen Fakultät die Erlaubnis für Soziologie erhalten.

Einlaß 4, Anfang 4 $\frac{1}{2}$, Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

ASTORIA

Windmühlenstraße 21. Fernruf 15195/96. Ur-Aufführung für Mitteldeutschland. Anna Karenina. Großes Film-Drama in 6 Akten nach dem in Hunderntausenden vertriebenen Roman von Leo Tolstoi.

UNIVERSUM

Kloßplatz 8 (Café Bauer) Fernruf 15195/96. Erstaufführung! Der Abenteuerfilm in 5 Akten: Der gelbe Diplomat.

COLOSSEUM

Kloßplatz 12-13 Fernruf 15195/96. Großes Doppelprogramm: Bruno Kastner Der letzte Sonnensohn.

LINDENFELS

Karl-Heine-Str. 50 Fernruf 15195/96. Das Rätsel im Menschen. Fortwirkung im Dienste der Kriminalistik & sensationelle Akte.

Wintergarten

Eisenbahnstraße 34 Fernruf 15195/96. Whitechapel. Londons dunkelstes Viertel.

Advertisement for Paul Wegener as Golem. Features a large illustration of Golem's face.

Blumensäle 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Advertisement for Centraltheater. Großer Festsaal. Dienstag, den 9. November 1920, abends 8 bis 11 $\frac{1}{2}$ Uhr. 'G.-T.-Ballfest II. Modetanz-Schau'.

Advertisement for Leipziger Schauspielhaus. Kunbury. oder Ernst muß man sein.

Advertisement for Leipziger Volkshöhe. Mein Leopold.

Advertisement for 'Mädchen aus der Ackerstraße'. Nur noch 2 Tage! I Riesen-Erfolg! Das Mädchen aus der Ackerstraße.

Advertisement for Cabiria. Wovon spricht eben ganz Leipzig? Doch nur von Cabiria dem gewaltigsten dramatischen Filmwerk der Erde in 7 Riesen-Akten.

Advertisement for Nähmaschinen Reparaturen Ersatzteile.

Advertisement for Speisezimmer.

Advertisement for Weinpalast Eden. Mod. Ganzaufführungen.

Advertisement for Libelle. Windmühlenstraße 14/16. Forniestes Trokadero.

Advertisement for Walter Fischer. Trotz des großen Brandes. Holzhandlung — Holzpreßfabrik — Sägewerk.

Advertisement for Metropol. Tanzen frei!

Advertisement for C.P.O.S. Canadian Pacific Ocean Services. Hamburg-Canada-St. John N. B.

Öffentliche Wählerversammlung

Advertisement for Niethammer and Dr. Leidig. Mitglied der Volkskammer. Regierungsrat Professor Dr. Leidig.

Geschäftsstelle: Sachsestr. 21, Erdgeschoß. Geschäftszeit 9-4 Uhr. Fernsprecher 10480. Postfachkonto: Leipzig 58581.

Die Bierpreisfrage

Ein Schutzvertrag zwischen Brauerei und Gastwirten

In einer am Montag nach der Gastwirtschafts-Konferenz... Ein Schutzvertrag zwischen Brauerei und Gastwirten... Die Brauereien... Gastwirten... Schutzvertrag...

P. Verteilung der Bekanntheit bei der Polizei

Die Inszenierung der Bekanntheit... Verteilung der Bekanntheit bei der Polizei... Bekanntheit... Polizei... Inszenierung...

Verkauf von Kraftfahrzeugen aus Heredesbeständen

Verkauf von Kraftfahrzeugen... Verkauf von Kraftfahrzeugen aus Heredesbeständen... Kraftfahrzeuge... Heredesbeständen...

Reise Petroleumpreise

Reise Petroleumpreise... Reise Petroleumpreise... Petroleumpreise... Reise...

Zur Einverleibung von Leutisch

Zur Einverleibung von Leutisch... Zur Einverleibung von Leutisch... Einverleibung... Leutisch...

P. Da werden Weiber zu Hyänen

P. Da werden Weiber zu Hyänen... P. Da werden Weiber zu Hyänen... Weiber... Hyänen...

P. Vorläufiger Schließen

P. Vorläufiger Schließen... P. Vorläufiger Schließen... Schließen... Vorläufiger...

P. Ein Opfer seines Berufs

P. Ein Opfer seines Berufs... P. Ein Opfer seines Berufs... Opfer... Berufs...

P. Jungen eines Unfalles

P. Jungen eines Unfalles... P. Jungen eines Unfalles... Unfälle... Jungen...

so zu berechnen, der aus den angeführten Gründen eine beträchtliche Höhe erreichen muß.

Weihnachten in Leipziger Kaffeehäusern... Weihnachten in Leipziger Kaffeehäusern... Kaffeehäusern... Weihnachten...

Verkauf von Kraftfahrzeugen aus Heredesbeständen... Verkauf von Kraftfahrzeugen aus Heredesbeständen... Kraftfahrzeuge... Heredesbeständen...

Reise Petroleumpreise... Reise Petroleumpreise... Petroleumpreise... Reise...

Zur Einverleibung von Leutisch... Zur Einverleibung von Leutisch... Einverleibung... Leutisch...

P. Da werden Weiber zu Hyänen... P. Da werden Weiber zu Hyänen... Weiber... Hyänen...

P. Vorläufiger Schließen... P. Vorläufiger Schließen... Schließen... Vorläufiger...

P. Ein Opfer seines Berufs... P. Ein Opfer seines Berufs... Opfer... Berufs...

P. Jungen eines Unfalles... P. Jungen eines Unfalles... Unfälle... Jungen...

geduldet haben, daß die Frau insoweit eines plötzlichen Schreckes gefaßt sei.

Der König der Polizeimorde... Der König der Polizeimorde... Polizeimorde... König...

P. Straßensumpf... P. Straßensumpf... Straßensumpf... P...

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit... Unter Ausschluß der Öffentlichkeit... Öffentlichkeit... Ausschluß...

Allgemeinverbindlichkeit des Tarifvertrages... Allgemeinverbindlichkeit des Tarifvertrages... Tarifvertrages... Allgemeinverbindlichkeit...

Ehemann der Geld-Kollekte... Ehemann der Geld-Kollekte... Geld-Kollekte... Ehemann...

Anrechungskonzert des Universitäts-Kirchenchores... Anrechungskonzert des Universitäts-Kirchenchores... Kirchenchores... Anrechungskonzert...

Montrose

Defektroman von Eoen Elvstad... Defektroman von Eoen Elvstad... Elvstad... Defektroman...

Arnold Singers Bekenntnis I... Arnold Singers Bekenntnis I... Singers... Bekenntnis...

Der sonst so robuste und ruhige Polizeibeamte Keller konnte nicht verhehlen, daß er ebensovornüchtern wie aufgetrübter Wein über das was er während der letzten Stunden in der Gefängniszelle Nummer 42 gehört hatte.

Es ist kein Hungerstreik, mein Herr, meine vollständige Passivität ist nicht eingetretten, weil ich etwas erreichen oder gegen etwas protestieren will.

oder direkten Kundgebungen, sondern wie eine schwache, aber überzeugende Empfindung und Ahnung; ich werde sicher ein Verständnis erleben, das wie eine durchdringende Welle von den äußersten Grenzen des Daseins zu mir kommen wird.

Es gibt noch andere Tote, die zu der seltsamen Unwirklichkeit führen, wo die Seele Ahnungen, Offenbarungen, Düste, Töne ausstößt, die uns sonst nicht erreichen können.

Wie deutlich erinnere ich mich an alles, wenn ich die Augen schließe... ob dieser Duft von Frühling und Apfelsäure; es war im Frühling, als es geschah.

untergegangen, noch aber ruhte ihr Glanz auf dem oberen Teil des Waldes. Während ich stand und wartete, konnte ich den weidenden Tag in dem weidenden Lichtspiel auf den Baumkronen verfolgen.

Siebt es etwas Friedlicheres als solch kleines Haus vor der Stadt, auf der Grenze zum Lande mit Feldern und Wäldern? Unspruchlos aber deutlicher als ein Haus in einer großen Stadt, drückt es die friedlichen Beschäftigungen des Alltagslebens aus.

Die Fenster werden dunkel und das ganze Haus verkommt diesen schlafenden Ausdruck, den Käufer in stillen Sommernächten zu haben pflegen, wenn sie auf ihren dampfen Schlagbetten ruhen.

(Fortsetzung folgt)

Ämtliche Bekanntmachungen

Der Richter Hugo Schramm in Leipzig. Eltern- und Vormünder der in Leipzig lebenden Minderjährigen...

Bekanntmachung

Montag, den 15., und Dienstag, den 16. November 1920. Die in Leipzig lebenden Minderjährigen...

Schuldengleichsetzung Leipzig

- 1. In das Handelsregister in Leipzig eingetragen worden: am 11. November 1920 die Firma Hermann...

Bernhard Widmann in Leipzig befehlt. Die Forderung des Georg W. Müller... 10. am 12. November 1920...

Die Forderung von Frau Dorothea Müller... 2. am 11. November 1920...

Bekanntmachung

Am Autoteller Leipzig-Thomberg. Bekanntmachung über die Aufnahme von Mitgliedern...

Verkauf Kraftfahrzeugen

Die in Dresden-N., Königsbrücker Straße (Artilleriewerkstatt) alte Anlage... Kraftfahrzeugen (Personen- und Lastkraftwagen)...

Reichskleiderlager Nr. 33

Verkauf für die dringlichsten Bedürfnisse des Reichsbundes... Öffentliche Versteigerung...

Kleine Lokalnachrichten

• Aus der Deutschen Demokratischen Partei. Im Ostbahnhof zu Mitleben... • Die Robert-Wagner-Gesellschaft... • Der Bund der Auslandsdeutschen... • Der Leiter der Sozialen Arbeitervereine...

Amflicher Bericht über die in der Stadt Markthalle zu Leipzig

Amflicher Bericht über die in der Stadt Markthalle zu Leipzig am 6. November 1920 im Kleinhandel verlangten Preise...

Amflicher Bericht über die in der Stadt Markthalle zu Leipzig... (cont.)

Familien-Nachrichten. Das glückliche Geburt einer Tochter zeigen hoch erfreut an...

Herr Emil Schmutzler. Trotz seiner nur kurzen Tätigkeit bei uns haben wir ihn als einen überaus pflichttreuen...

Familiennachrichten. Am 5. d. M. ist geboren...

Die Einkaufsgesellschaft für Westfalen G. m. b. H. In lautstimmiger Versammlung...

Universitäts-Kirchenchor. Sonntag, d. 14. Nov. abends 7 1/2 Uhr...

Chiele'sche Musikschule. Leipzig (Leitung: Alfred Thiele).

Schüler-Vorleseabend. Sonntag, den 14. November 1920...

Wir sind fortwährend Käufer von Fichtenstleifholz aus erster Hand.

3n kaufen gesucht! Chemisches Zentralblatt 1920 bis 1920...

Brillanten, Gold- u. Silberwaren. Leipziger Tageblatt...

Silbergeräte. Brillanten, Gold- u. Silberwaren...

Laden. ob. 1. Stockwerk...

